

Pressemitteilung

:bündnis für fachkräfte
bonn/rhein-sieg 

Gemeinsam für Lösungen sorgen

24. April 2024

(Sperrfrist: 24. April 2024, 12.00 Uhr)



Mit Weiterbildung nachhaltig raus aus der Arbeitslosigkeit!

„Job-Turbo-Aktionswoche“ vom 22. bis 27. April 2024

- Unter dem Motto „(Weiter-)BILDUNG schafft ZUKUNFT“ organisiert das Jobcenter Bonn zum inzwischen 9. Mal seine Weiterbildungsmesse und beteiligt sich damit an der „Job-Turbo-Aktionswoche“ der Bundesagentur für Arbeit vom 22. bis 27. April 2024
 - Rund 500 Kund*innen des Jobcenters, davon 140 mit Fluchthintergrund, können an diesem Vormittag mit 20 Trägern der beruflichen Weiterbildung ins Gespräch kommen.
-

Job-Turbo für Geflüchtete – Vermittlung plus Qualifizierung im Job

Qualifizierung? Klingt gut, aber was und wie? Vor dieser Frage stehen viele Arbeitssuchende. Was jedoch oft fehlt, sind Transparenz und Orientierung, welche Möglichkeiten es gibt, sich insbesondere auch während eines Arbeitsverhältnisses weiter zu qualifizieren.

Pressestelle

Telefon: 0228 8549 345

[- zum Newsroom -](#)

Email

jobcenter-bonn.presse@

jobcenter-ge.de

Dienstgebäude

Jobcenter Bonn

Rochusstr. 6

53123 Bonn

Telefonzentrale

0228 8549 0

Telefax

0228 8549 391

Internet

www.jobcenter-bonn.de

„Im Rahmen des Job-Turbos für Geflüchtete ist zunächst der Erwerb von grundständigen Deutschkenntnissen notwendig. In einem zweiten Schritt steht dann die Vermittlung in Arbeit im Fokus. Parallel prüfen wir, wie sich jemand im Rahmen des Arbeitsverhältnisses passgenau weiterqualifizieren kann. So haben auch Hilfskräfte die Perspektive, sich schrittweise zur Fachkraft zu entwickeln.

Es sind jedoch auch Fallkonstellationen möglich, in denen eine direkte Arbeitsaufnahme aus individuellen Gründen nicht in Frage kommt. Hier kann dann die Qualifizierung den Turbo-Effekt entfalten, um danach noch schneller und auch nachhaltiger in Arbeit zu kommen“, erläutert **Wolfgang Haacke**, Leiter des Bereichs Markt & Integration im Jobcenter Bonn.

Das Format der Weiterbildungsmesse wird sowohl von den Kund*innen des Jobcenters als auch den Bildungsträgern der Region, die ihre Angebote auf der Messe präsentieren können, traditionell gut angenommen. Unter dem Motto „(Weiter-)BILDUNG schafft ZUKUNFT“ findet die Messe zum inzwischen neunten Mal statt.

Sie richtet sich nicht nur, aber insbesondere auch an Menschen mit Fluchthintergrund.

„Im Mittelpunkt der Weiterbildungsmesse stehen sogenannte berufsanschlussfähige modulare Angebote zur Teilqualifizierung“, führt **Wolfgang Haacke** aus. „Eine Teilqualifizierung kann dazu dienen, in individuell wählbaren Schritten zu einem Berufsabschluss zu gelangen und damit die Chancen auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig zu steigern. Als Jobcenter können wir solche Qualifizierungen finanziell fördern.“

Bildungsangebot orientiert sich am Fachkräftebedarf des Arbeitsmarktes

20 Bildungsträger stellten viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor, die sich eng am Bedarf des Arbeitsmarktes orientieren und deswegen gute Perspektiven für Arbeitsuchende bieten. Dazu zählen seit Jahren insbesondere Qualifizierungen in den Bereichen Pflege und Gesundheit. Auch Berufskraftfahrer*innen sowie Fachkräfte im Bereich Transport, Lager und Logistik werden dringend gesucht.

Pressestelle

Telefon: 0228 8549 345

[- zum Newsroom -](#)

Email

jobcenter-bonn.presse@jobcenter-ge.de

Dienstgebäude

Jobcenter Bonn

Rochusstr. 6

53123 Bonn

Telefonzentrale

0228 8549 0

Telefax

0228 8549 391

Internet

www.jobcenter-bonn.de

Qualifizierung und Arbeit als Phase II des Job-Turbo für Geflüchtete

Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung habe es eindeutig schwerer, nachhaltig eine Arbeit zu finden.

„Dies gilt aufgrund oft noch nicht perfekter Sprachkenntnisse umso mehr für Geflüchtete. Wer mal eine Fremdsprache gelernt hat, weiß aber, nach dem Erwerb von Grundkenntnissen braucht es vor allem Sprachpraxis und Kontakt zu Muttersprachler*innen – eine Voraussetzung, die bei der Aufnahme einer Weiterbildung oder Arbeit gegeben ist“, unterstreicht **Wolfgang Haacke**.

Angesichts des Fachkräftemangels in vielen Bereichen setzt das Jobcenter Bonn bereits seit langem bei der abschlussorientierten Qualifizierung von Arbeitssuchenden an. Die Bildungszielplanung als Teil des [Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms](#) des Jobcenters Bonn orientiert sich sowohl am Potenzial der Kund*innen als auch an der Bedarfsprognose des regionalen Arbeitsmarktes.

Dabei stehen vor allem individuelle betriebliche Qualifizierungen (Umschulungen) im Vordergrund, die auf einen Berufsabschluss abzielen. Flankierend bietet das Jobcenter passende Maßnahmen an, in denen Arbeitssuchende darauf vorbereitet und während der Qualifizierungen begleitet werden. Außerbetriebliche berufsanschlussfähige modulare Teilqualifizierungen ergänzen die Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu erlangen.

Rund drei Viertel der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten haben keine abgeschlossene Berufsausbildung

(nur Grundsicherung / SGB II, Stadtgebiet Bonn)

Im Jahresdurchschnitt 2023 gab es im Bereich des Jobcenters Bonn **20.200 erwerbsfähige Leistungsberechtigte**. Darunter waren **15.400 (76%)** Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Pressestelle

Telefon: 0228 8549 345

[- zum Newsroom -](#)

Email

jobcenter-bonn.presse@jobcenter-ge.de

Dienstgebäude

Jobcenter Bonn

Rochusstr. 6

53123 Bonn

Telefonzentrale

0228 8549 0

Telefax

0228 8549 391

Internet

www.jobcenter-bonn.de